



Ungemütlich
Regen und Schnee bei Höchstwerten zwischen 2 und 4 Grad.

HNA online
www.hna.de

Supercomputer untersucht Klima



„Blizzard“ kann künftige Klimaänderungen berechnen und sogar Wirbelstürme vorhersagen: Am Deutschen Klimarechenzentrum ist ein neuer Superrechner in Betrieb gegangen. Neben der Atmosphäre und den Ozeanen können auch Prozesse im Eis, Boden und Pflanzenreich einbezogen werden.
www.hna.de/computer

HEUTE IN IHRER HNA:

- Auto & Verkehr**
Der Automarkt mit 9 Seiten
- Beruf & Karriere**
Der Stellenmarkt mit 6 Seiten
- ReiseZeit**
Die Reisezeit mit 4 Seiten
- Wohnen & Leben**
Der Immobilienmarkt mit 9 Seiten

ZUM TAGE

Richtiger Weg

HELMUT KRISCHMANN
zum Naturschutz

Der Kreistag hat den richtigen Weg eingeschlagen mit dem Auftrag an die Verwaltung, Waldeigentümer und Naturschutzverbände an den Tisch zu holen. Es geht um ein für die Zukunft unserer Region wichtiges Thema: der Schutz des Lebensraums von Tieren und Pflanzen. Die Buchenwälder und der Kalkmagerrasen zwischen Dransfeld und Hedemünden gehören dazu.

Bei 1500 Hektar Wald, Feld und Flur gibt es zahlreiche Eigentümer. Ihnen zu unterstellen, ihre Wirtschaftsweise verträge sich nicht mit dem Naturschutz, wäre falsch. Jeder vernünftige Forstwirt betreibt keinen Raubbau, sondern eine nachhaltige Waldwirtschaft. Das schließt den Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten mit ein.

Diese Einsicht zu fördern, dass wir den Schutz der Natur brauchen, muss Ziel der Informationsveranstaltungen sein. Wer aufgeklärt ist, wer mitreden kann, dessen Argumente Ernst genommen werden, der wird bereit sein, Lösungen mitzutragen. Von oben zu bestimmen, das funktioniert nicht.

kri@hna.de



6 1 6 5 0
4 194875 601601

HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel

Der Winter kommt



Der Winter bricht über Deutschland herein. Die ersten Schneeflocken könnten am Wochenende nicht nur in den Höhenlagen Hessens fallen. Wie der Deutsche Wetterdienst vorhersagte, muss am Samstag bis in die Niederungen mit leichtem Schneefall oder Schneeregen gerechnet werden. Für den ersten Wintersport wird es aber kaum reichen. Schnee hat bereits weite Teile des Oberharzes in ein weißes Kleid gehüllt. Schneeglätte in Höhen um 800 Meter behinderte vorübergehend den Verkehr. Bei Schneehöhen um fünf Zentimeter reichte es noch nicht für Wintersport. Unser Bild entstand gestern unterhalb des Brockens und zeigt eine Lok der Harzer Schmalspurbahn.

Foto: dpa

Waldbesitzer reden mit beim Naturschutz

Landkreis will für FFH-Gebiete gemeinsame Lösung erarbeiten

VON HELMUT KRISCHMANN

KREIS GÖTTINGEN. Mit ihrer Forderung, bei der geplanten Festlegung von schützenswerten Lebensräumen von Tieren und Pflanzen im Landkreis frühzeitig beteiligt zu werden, hatten Waldeigentümer im Kreistag Erfolg. Das Parlament beschloss jetzt einstimmig einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen, die betroffenen Waldbesitzer und die Naturschutzverbände einzubeziehen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Um eine möglichst breite Zustimmung zu erreichen, beauftragt der Kreistag die Verwaltung, für jedes Flora-Fauna-Habitat Gebiet (FFH-Gebiet) eine moderierte Informationsveranstaltung zu organisieren. Anlass, die Waldeigentümer und Landwirte frühzeitig ins Boot zu holen: Der Landkreis muss im Auftrag des Landes die an die Europäische Union gemeldeten FFH-Gebiete sichern. Der Kreistag beschloss, dass die Verwaltung mit den Vorarbeiten dazu beginnt.

Eines der großen Gebiete mit 1500 Hektar erstreckt sich von Dransfeld bis Hedemünden. Dort sind es Buchenwälder und Kalkmagerrasen, die Schutz genießen. Die Flächeneigentümer befürchten Einschränkungen und finanzielle Einbußen. Dafür müssten sie entschädigt werden, verlangen sie.

Werner Wille, umweltpolitischer Sprecher der CDU-

Fraktion, teilte die Befürchtung der Flächeneigentümer. Die Forstwirtschaft gefährde nicht den Wald, sondern arbeite nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit - nur soviel abzuholzen, wie nachwächst.

Fehler, die im Umgang mit dem Göttinger Stadtwald begangen wurden, dürfe der Landkreis nicht wiederholen, warnte die umweltpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Ingrid Möhring. Beim Göttinger Stadtwald seien die Bürger regelrecht überrumpelt worden.

Als Beispiel nannte Möhring die Vorschrift, Wanderer dürften nur auf 3,50 Meter breiten, befestigten Waldwegen gehen. Möhring: „Der Mensch ist Teil der Natur.“

Unfall auf B 496 vermutlich wegen Ölspur

LUTTERBERG. Ein Linienbus aus Kassel, besetzt mit Fahrer und vier Fahrgästen, und ein Pkw aus Witzenhausen waren am Donnerstag gegen 18.30 Uhr auf der B 496 bei Lutterberg kollidiert. Der Bus fuhr in Richtung Lutterberg, als ein entgegenkommender Pkw vermutlich wegen einer Ölspur auf die Gegenfahrbahn geriet und gegen den Bus prallte, berichtet die Polizei.

Beide Fahrzeuge kamen von der Straße ab. Der Bus rutschte gegen eine Schutzplanke, der Pkw landete in einem Böschungsraben. Der 41-jährige Busfahrer und der 22-jährige Witzenhäuser, der den Pkw steuerte, erlitten leichte Verletzungen.

Die Straße war wegen Reinigungs- und Aufräumarbeiten bis nach 22 Uhr gesperrt. Es bildeten sich lange Staus auf der Bundesstraße. (tns)

Nachrichten kompakt



DB fährt mit höheren Preisen ins neue Jahr
Die Deutsche Bahn hebt ab morgen die Preise für Fahrscheine im Durchschnitt um 1,8 Prozent an. Im Nordhessischen Verkehrsverbund steigen die Fahrpreise um etwa 2,5 Prozent. Überproportional verteuert werden bei der Bahn Sitzplatzreservierungen. Ihr Preis wird bis zu 25 Prozent angehoben. Foto: Verjans **POLITIK**

Schwache Huskies unterliegen Krefeld 2:4
Pfiße für die Kassel Huskies: Die Schlittenhunde unterlagen vor 4000 Zuschauern in der heimischen Eissporthalle den Krefelder Pinguinen, Schlusslicht der Deutschen Eishockey-Liga, mit 2:4 (1:2, 1:1, 0:1). Die Tore von Derek Damon und Jean-Philippe Côté waren zu wenig. **SPORT**

Fußball: Bayer spielt nur 2:2 in Berlin
Spitzenreiter Bayer 04 Leverkusen hat auf dem Weg zur Herbstmeisterschaft in der Fußball-Bundesliga wieder Punkte liegen gelassen. Nach zwei Toren des Berliner Adrian Ramos kam die Werkself trotz der Tore von Burak Kaplan und Toni Kroos nicht über ein 2:2 (0:1) bei Schlusslicht Hertha BSC hinaus. **SPORT**

Klimaschutz: EU hilft den armen Ländern
Zeichen des guten Willens im Streit um den Klimaschutz: Die EU bietet den armen Ländern milliardenschwere Soforthilfen an. Bis 2012 sollen insgesamt 7,2 Milliarden Euro fließen. Dem Klimagipfel in Kopenhagen steht unterdessen heute eine Großdemo mit zehntausenden Klimaaktivisten ins Haus. **POLITIK**

Gutschein: Geschenk mit rechtlichen Tücken
Geschenkgutscheine sind ein beliebtes Weihnachtspräsen. Immer mehr Geschäfte bieten sie an. Doch aus juristischer Sicht ist die Rechtslage bei Gutscheinen eher schwierig. Viele Fragen sind von Gerichten noch nicht beantwortet, viel hängt vom Entgegenkommen der Geschäfte ab. **WIRTSCHAFT**

Schäuble kündigt strikten Sparkurs an
Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) hat für die zweite Hälfte der Wahlperiode einen strikten Sparkurs angekündigt. Wo die zehn Milliarden Euro herkommen sollen, die laut Verfassung von 2011 an jährlich eingespart werden müssen, werde aber erst Mitte kommenden Jahres entschieden, sagte der Minister der „Süddeutschen Zeitung“. 2010 werde der Bund 86 Milliarden Euro an neuen Schulden aufnehmen, um den wirtschaftlichen Aufschwung zu stabilisieren. Sobald dies gelungen sei, müsse mit dem Sparen begonnen werden. **POLITIK**



„Eine gewisse Nähe soll sein“

Von Berufs wegen haben sie täglich mit Schwerverbrechern zu tun: Die Bediensteten in Justizvollzugsanstalten sind für die Sicherheit der Gefängnisse verantwortlich, sollen aber auch an der Resozialisierung der Insassen mitwirken. Im Interview erläutert der Personalaratsvorsitzende der JVA Rosdorf (Kreis Göttingen), Uwe Oelkers, die Anforderungen an seinen Beruf und warum er das Wort „Schließer“ nicht hören mag. (coe)

Foto: nh **GÖTTINGEN**